

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, dem 16. Dezember 2004**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Rudolf Nitschmann als Vorsitzender,

Vbm. Werner Tuchschnid, Gschf. Gemeinderäte, Klawatsch Johann, Bürger Harald, Brandlhofer Karl, DI Rasinger Alois,

Gemeinderäte Stocker Walter, Woltran Werner, Rodler Heinrich, Binder Johann, Karner Josef, Lamberg Heide, Lang Gerald, Karnthaler Martin, NR Preineder Martin, Ungersböck Christine u. Ing. Forster Manfred.

Entschuldigt abwesend: GGR. Karnthaler Bernhard u. Trenker Alois, GR. Gruber Martin, Flatischler Kurt, Schwartz Hedwig, Tuchschnid Günter.

Schriftführer: OSekr. Otto Haindl

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 17 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlußfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22.Nov.2004.
2. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages 2005 mit Festsetzung der Steuern u.Abgaben, des Kassenkredites, des Dienstpostenplanes sowie des mittelfristigen Finanzplanes.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen an diverse Vereine und Organisationen.
4. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Grundstücken in der KG.Haderswörth.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Hilfswerks-Vertrages über die Führung eines Hortes.
6. Beratung und Beschlussfassung über Provisionszahlungen bei Vermittlungstätigkeiten.
7. Bericht Vst.-Beschlüsse.
8. Bericht Gemeinsame Region Bucklige Welt.

Erweiterung:

Bgm.Nitschmann stellt einen Dringlichkeitsantrag (Beilage A).

Antrag: Der Gemeinderat möge zwei weitere TOP.in die heutige Sitzung aufnehmen, u.zwar unter
TOP.9: Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vereinbarung über Schneeräumung auf Landesstraßen, und unter
TOP.10: Beratung und Beschlussfassung betreffend der Verlegung der Landesstraße L 4097.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:Einstimmig.

GR.NR.Preineder stellt einen Dringlichkeitsantrag (Beilage B).

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der am 17.9. 2004 unter Punkt 9 beschlossene Punkt (Ergänzung fehlender Lichtpunkte in der Gemeinde) diskutiert und dessen Umsetzung in die Wege geleitet wird.

Beschluß: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung:8 Ja, 9 Nein.

Bgm.Nitschmann gibt vor Eingang in die Tagesordnung weiters bekannt, dass der TOP.6.) abgesetzt wird und dem Finanzausschuß zugewiesen werden soll.

Erledigung:

Ad.1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2004.

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2004 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, somit gilt der vorliegende Entwurf als genehmigt.

Ad.2.) Voranschlag 2005

Der Entwurf des Voranschlages 2005 ist in der Zeit vom 2.12.2004 bis 16.12.2004 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Voranschlag 2005 sieht folgende Gesamtsummen vor:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 3.436.200,--
Ausgaben € 3.436.200,--

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen € 552.000,--
Ausgaben € 552.000,--

Der außerordentliche Haushalt umfaßt folgende Vorhaben:

| | |
|------------------------|--------------|
| Amtshausumbau | € 56.000,-- |
| Landw. Güterwege | € 36.000,-- |
| Straßenbau | € 400.000,-- |
| Sanierung Kindergarten | € 60.000,-- |

Der Voranschlag 2005 wurde ausgeglichen erstellt, eine Darlehensaufnahme für das Jahr 2005 ist nicht vorgesehen.

Der Schuldenstand beläuft sich mit Ende 2005 auf € 2.302.903,50.

Die Abgaben (Steuern und Gebühren), insbesondere die jährlich festzusetzenden Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen sollen entsprechend der geltenden Verordnungen, unverändert wie im Vorjahr beschlossen werden. Der Kassenkredit, welcher aufsichtsbehördlich mit € 150.000,-- genehmigt wurde, soll unverändert bleiben und beschlossen werden, der Dienstpostenplan soll grundsätzlich unverändert bleiben.

Ebenso unverändert bleiben die Haftungen für den Abwasserverband Wr. Neustadt, Wasserleitungsverband Pitten, VS Schwarzau und HS Lanzenkirchen.

Rücklagen in der Höhe von € 8.500,-- für Pensionen, € 18.000,-- für Feuerwehren und für Kanalsanierungen in der Höhe von € 10.000,-- sollen gebildet werden.

Der Voranschlagsentwurf wurde wie gewohnt im Beisein von Mitgliedern der einzelnen Fraktionen erstellt bzw. besprochen, es wurde sparsam und zweckmäßig budgetiert.

Außerordentliche Förderungen seitens der NÖ Landesregierung wurden für das Jahr 2005 bei der zuständigen Landeshtm.-Stellv. in der Höhe von € 125.000,-- beantragt. Ebenso soll beim Schul-u.Kiga-Fond um Förderungen angesucht werden.

Zur Budgetsituation der Gemeinde kann gesagt werden, dass diese grundsätzlich sehr gut ist.

Das „Maastricht-Ergebnis“ ergibt ein Plus von € 50.400,--.

Gleichzeitig mit dem Voranschlag 2005 ist ein mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2005-2008 zu erstellen.

Es wurde grundsätzlich eine 2 %ige Erhöhung vorgesehen, der aoH. wurde händisch bearbeitet und ergibt sich damit folgende Vorschau:

| Maastricht Ergebnis | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---------------------|---------|----------|----------|---------|
| in € | +50.400 | -382.900 | -216.500 | -99.600 |

Bgm.Nitschmann erwähnt, dass grundsätzlich die Budgetsituation sehr gut ist. Im o.H. wurden Vorhaben wie Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes, Zuschuß für Kirchturmsanierung, Sanierung Friedhofsgebäude, Ankauf einer Fernwirkanlage für die Wasserleitung, Sanierung der Müllsammelzentrale, sowie im Ao.H. die Sanierung des Amtshauses (Sitzungssaal im OG u. Sanierung im EG für den Hort), die Sanierung des Kindergartens (neue Fenster, Fassadensanierung), der landw.Güterwegebau (inkl. dem Zuschuß für das Z-Verfahren Kleinwolkersdorf) und der Straßenbau (Asphaltierung von einigen Straßenzügen sowie die Errichtung eines Geh-u.Radweges nach Föhrenau) veranschlagt.

Nach allgemeiner Diskussion wird der VA.2005 beschlossen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2005 samt den in der Beilage ausgewiesenen Sätzen für Steuern und Abgaben, die Höhe des Kassenkredites mit € 150.000,--, und den Dienstpostenplan sowie den mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:Einstimmig.

Ad.3.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen an diverse Vereine und Organisationen.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer bei der Budgeterstellung über die Gewährung von Subventionen an Vereine und Organisationen beraten und soll die Subventionsgewährung wie im Vorjahr, zuzüglich der FF.Föhrenau (jedes 2. Jahr) und anstelle des Reitvereines Lilienhof an den Kulturverein Lilienhof, erfolgen. Gesamtsumme der Subventionen € 9.750,--.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorliegende Subventionsliste (Beilage C) beschließen, und zwar die Gewährung einer Subvention an die angeführten Vereine und Organisationen, wenn von diesen bis 31.12.2005 ein schriftliches Ansuchen gestellt wird und der Mitgliederstand sowie ein Tätigkeitsbericht vorgelegt wird.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:Einstimmig.

Ad.4.) Grundstücksankauf

Dieser Punkt wurde bereits in der GR.Sitzung am 18.3.2004 beraten und wurde ein Kaufanbot für die Parz. 170-5.433m², Parz.166-738m² und Parz.167-1.198m² zum Preis von € 4,00/m² beschlossen.

Mit Schreiben vom 18.6.2004 teilt die Agrargemeinschaft Haderswörth mit, dass sie diesem Anbot zustimmt.

Die Durchführung des Kaufvertrages erfolgt durch die Agrarbezirksbehörde kostenlos, desweiteren soll ein Fahrrecht in einer Breite von 3 m an der nordöstlichen Grundstücksseite der Parz. 153/3 (FF.Haderswörth) für den Eigentümer der Parz. 7, alle Grundstücke KG.Haderswörth, eingetragen werden. Die Kosten der Eintragung gehen nicht zu Lasten der Gemeinde.

Da im Voranschlag 2004 € 17.000,-- für den Grundankauf veranschlagt sind, die Kaufvertragsabwicklung jedoch erst nächstes Jahr erfolgen wird, soll eventuell eine Acontozahlung im heurigen Jahr erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Kauf der Parzellen 170, 166, 167, KG.Haderswörth zum Preis von a €4,00, gesamt €29.476,-- beschließen. Die Grundbuchsdurchführung sowie die Einräumung eines Fahrrechtes auf der Parz. 153/3 zugunsten des Eigentümers der Parz. 7 erfolgen nicht auf Kosten der Gemeinde. 2004 soll nach Unterfertigung eines Vorvertrages eine Acontozahlung von €17.000,-- geleistet werden.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:Einstimmig.

Ad.5.) Hortvertrag

Mit Schreiben vom 30.11.2004, eingelangt am 6.12.2004, übermittelt das NÖ.Hilfswerk ein Schreiben bzw. einen Zusatzvertrag zum Vertrag über die Führung eines Schülertreffs, da auf Grund der geänderten Öffnungszeiten eine Vertragsänderung notwendig ist.

Die Kosten für die Gemeinde steigen von € 7.357,-- auf € 13.248,49.

Beim seinerzeitigen Beschluß wurde vereinbart, dass die Schüler bis zum Mittagessen in einer Klasse in der Volksschule untergebracht werden und nach dem Essen (Essenszeit ab 12.10 Uhr) die Hortbetreuung erfolgt.

Eine genaue Aufstellung und ein geänderter Finanzierungsplan wurden für die heutige Sitzung angefordert, wurde jedoch nicht übermittelt.

GR.Binder erläutert den momentanen Stand im Hort.

Die Betreuung erfolgt dzt. von 11.00 bis 18.00 Uhr. 14 Kinder sind insgesamt angemeldet (4 Kinder mit 5 Tagen, 6 Kinder mit 4 Tagen, der Rest 1 – 2 Tage pro Woche), dies ergibt einen Durchschnitt von 10 Kinder pro Tag.

Bgm. Nitschmann erklärt die Fertigung von Verträgen gemäß Nö.Gemeindeordnung und ersucht alle Gemeinderäte keine Verträge zu unterschreiben, wenn noch kein Beschluß vorliegt.

GR.Lamberg rechtfertigt sich betreffend ihrer Unterschrift auf der Vertragsänderung und erklärt dass im Vorfeld dies besprochen wurde. Sie spricht sich für die Betreuung durch den Hort ab Unterrichtsende aus.

In der GR-Sitzung am 17.9.2004 wurde die Beginnzeit so festgelegt, dass diese in Absprache mit der Volksschule erst nach dem Mittagessen beginnt und nach 16.00 Uhr bei Bedarf von mind. 3 Kindern erfolgt. Jene Kinder die früher Unterrichtsschluß haben, werden in einer anderen Klasse betreut.

Antrag: Der Gemeinderat möge einer Vertragsänderung in jenem Umfang zustimmen, dass der Hortbeginn nach dem Mittagessen erfolgt und je nach Bedarf endet.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 10 JA, 2 Nein (GR.Lamberg, GR.Lang), 5 Stimmenthaltungen (Rest der ÖVP-Fraktion).

Ad.6.) Abgesetzt.

Ad.7.) Bericht Vst.-Beschlüsse

- a) 1 Stundungsansuchen wird bewilligt.
- b) Ao. Vorrückungen an Bedienstete lt. GR.-Grundsatzbeschuß wird zur Kenntnis genommen.
- c) Die Auflage einer Flächenwidmungsplanänderung wird beschlossen. Während der Auflagefrist von 6 Wochen ist mit der Marktgemeinde Erlach ein Übereinkommen betreffend Grundausgleich zu schließen.
- d) 2 Nachträge zu Dienstverträgen werden beschlossen. VB Binder Martina und VB Birnbaumer Birgit werden ab 1.1.2005 vorläufig auf 40 Wochenstunden aufgestockt.

Ad.8.) Bericht Gemeinsame Region

GGR.DI.Rasinger berichtet von der Teilnahme an einer Veranstaltung zum Thema „Medien“.

E r w e i t e r u n g :

Ad.9.) Vertrag Schneeräumung auf Landesstraßen

Hinsichtlich des bestehenden Vertrages über die Winterdienstbetreuung von Landesstraßen durch die Gemeinde, liegt ein neuer Vertrag vor.

Durch die Vermessung der L 4094 (Ofenbach-Hauptstraße) ergibt sich ein Mehr an der betreuten Straßenlänge. Dadurch ist eine Vertragsänderung notwendig.

Die Gemeinde erhält nun insgesamt € 817,- vom Land NÖ. rückerstattet.

Antrag: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vertragsänderung hinsichtlich der betreuten Straßenlänge zustimmen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Ad.10.) Verlegung Landesstraße L 4097

Bgm.Nitschmann informiert den Gemeinderat über die von der Marktgemeinde Erlach gewünschten Verlegung der L 4097 im Gemeindegebiet von Lanzenkirchen.

Dieser Punkt wurde bereits zwei mal im Gemeindevorstand beraten und bedarf auch einer Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Das rechtskräftig gewidmete BB Bauland-Betriebsgebiet auf der Parz. 155/10 KG.Haderswörth, Eigentümer Diem, soll auf eine 14 m breite Verkehrsfläche und einen 16 m breiten Grüngürtel-Immissionsschutz-Damm geändert werden.

Der Gemeindevorstand hat sich grundsätzlich für die gewünschte Umwidmung ausgesprochen, sofern ein entsprechender Grundaussgleich mit Erlach erfolgt, und der Gemeinde Lanzenkirchen dadurch keine Kosten entstehen.

Nunmehr wurde von Erlach hinsichtlich einer Grundablösezahlung an den Eigentümer Diem bei der Gemeinde Lanzenkirchen angefragt.

Der Eigentümer Diem ist bereit, den notwendigen Straßengrund zur Verfügung zu stellen, wenn die Gemeinde Erlach das im Gemeindegebiet Erlach liegende Grundstück 707/4 KG.Erlach, auf BW Bauland-Wohngebiet umwidmet. Für eine Neuwidmung von BW entlang einer neuen Landesstraße ist ein Immissionsschutz notwendig, und soll daher ein Damm errichtet werden.

Da die geplante Straße auf Gemeindegebiet Lanzenkirchen liegt, wären sämtliche Kosten für die Nebenanlagen (alles außer einer 6m Fahrbahn, Gehweg, Radweg, Bankette, Dammschüttung usw.) von der Gemeinde zu leisten.

GR.Ing.Forster spricht sich dafür aus, eine Umwidmung durchzuführen, wenn sämtliche Kosten von der Gemeinde Erlach übernommen werden. Er verweist auf ein Übereinkommen im Bereich der Zufahrt zum Sportplatz, hier hat zwar die Gemeinde Lanzenkirchen die Straße ins Öffentliche Gut von Lanzenkirchen übernommen, jedoch sämtliche Verpflichtungen lt Vertrag an Erlach abgewälzt.

Nach weiterer sehr reger Debatte stellt GR.NR.Preineder den

Antrag: **Der Gemeinderat möge hinsichtlich der geplanten Verlegung der L 4097 auf Gemeindegebiet Lanzenkirchen keine Kosten wie Grundablösen etc. übernehmen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig.**

Abschließend bedankt sich Bgm. Nitschmann für die Zusammenarbeit und das Engagement im ablaufenden Jahr, wünscht anlässlich der bevorstehenden Feiertage allen Gemeinderäten und deren Familien alles Gute.

Schluß der Sitzung: 20.30Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: